

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 14/2020

Mit Papier gerüstet

Heinzel-Group kratzt am Umsatzrekord.

Trotz eines starken Rückgangs der Marktpreise für Papier und Zellstoff konnte die Heinzel Group 2019 das zweitbeste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte erzielen und ist damit gut für die Coronakrise gerüstet. Neben der neu errichteten PM3 in Pöls mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 130 Millionen Euro wurden 2019 Umbauten und Qualitätsverbesserungen in allen Werken vorgenommen. Diese standen im Zeichen einer Kapazitätssteigerung sowie einer Reduktion des Chemikalien- und Energieeinsatzes. Zusätzlich hat die Heinzel Group ihren Aktivitätsradius im Handel neuerlich erweitert. Die unter dem Dach der Heinzel Holding vereinte Heinzel Group zählt mit den Industriestandorten Zellstoff Pöls und Laakirchen Papier (Österreich),



Der Heinzel-Umsatz von 1,92 Milliarden Euro kann sich sehen lassen.

Raubling Papier (Deutschland) und Estonian Cell (Estland) zu den wichtigsten Herstellern von Marktzellstoff und Verpackungspapieren in Mittel- und Osteuropa. Abgerundet wird das Portfolio durch Magazinpapier. <

www.heinzel.com

Fokus

Desinfektions-Sharing

Hagleitner ruft zur Solidarität auf.

Aktuell verwendungslose Desinfektionsspender als Leihgabe zu überlassen, hierzu ermuntert Hagleitner Hygiene. 6.014 Firmenkunden in ganz Österreich hat das Salzburger Unternehmen per E-Mail kontaktiert, um für Solidarität zu werben. Vielerorts bleiben Desinfektionsspender nämlich unbenutzt, die gerade besonders gebraucht werden. Zahlreiche Adressen sind angesichts der gegenwärtigen Lage mehr denn je auf Händehygiene angewiesen. Wegen Corona gibt es bei Hagleitner verlängerte Lieferzeiten – auf einen professionellen Desinfek-

tionsspender warten Kunden derzeit bis zu drei Monate lang. Hagleitner spendet High-End-Hygiene: für den Waschraum, die Küche, die Wäsche, fürs Housekeeping sowie zur Hand- und Flächendesinfektion. Ausgangspunkt ist Zell am See (Österreich). Hier wird geforscht, entwickelt und produziert. Alle weiteren Niederlassungen sind Vertriebsstätten. Das Unternehmen agiert so an insgesamt 27 Standorten in zwölf Ländern – mit 1.240 Beschäftigten. Der Exportanteil macht 46,6 Prozent aus.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.hagleitner.com

Inhalt

SAP Cloud Software	02
Onlinepräsenz für Unternehmer	04
Anstieg von Insolventen	05
Regionale Bio-Lebensmittel	05
Gebündelte Kompetenzen	06

Top-Erfolg

Österreichischer Schwung.

Anfang 2019 hat die Schweizer Unternehmensgruppe Bühler den ein Jahr zuvor übernommenen Waffelmaschinenherzeuger Haas aus Leobendorf in ihr neu geschaffenes Geschäftsfeld „Consumer Foods“ integriert. Damit kann der Konzern nun Produktlösungen zur Herstellung von Waffeln, Biskuits, Backwaren, Schokoladen, Pralinen, Nüssen, Kaffee, etc. aus einer Hand anbieten. Consumer Foods konnte seinen Umsatz im Vorjahr um 19 Millionen Schweizer Franken (oder 2,5 Prozent) steigern.

www.buhlergroup.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

SAP Cloud Software

CNT – Top Reseller für SAP Cloud Software ist erstmals unter den Besten Deutschlands mit SAP Ariba.

Österreichs führende SAP-Beratungsgesellschaft CNT Management Consulting AG steigt in die Top 10 der deutschen SAP Cloud Reseller auf. Im Ranking der umsatzstärksten Händler von SAP Cloud Software im deutschen Mittelstand belegt CNT als einziges österreichisches Unternehmen mit dem Produkt SAP Ariba einen Platz unter den 10 Besten. SAP Ariba ist eine cloudbasierte Beschaffungsplattform, die es rund drei Millionen Unternehmen weltweit ermöglicht, ihre Einkäufe abzuwickeln.

CNT hat 2018 die erste SAP Ariba-Anbindung für einen Großkunden aus der Bauindustrie realisiert. In der Folge wurden zahlreiche weitere Unternehmen quer durch alle Industriebranchen an das weltweit größte B2B-Beschaffungsnetzwerk angebunden.

Das hat sich für alle Beteiligten ausgezahlt. Das Unternehmen konnte sich im Geschäftsjahr 2019 einen Top 10 Platz im Ranking der Cloud Resell Partner „General Business“ sichern.

Implementierungsstärke belohnt

Für CNT-Vorstand Andreas Dörner ist diese Platzierung eine unschätzbare Anerkennung für das Ariba-Team von CNT für deren exzellente Performance in Vertrieb und Implementierung. „Es zeigt sich, dass wir mit unserem kundenorientierten Ansatz sehr erfolgreich sind und den Mehrwert der global funktionierenden SAP Ariba-Plattform richtig platzieren. Verkaufstalent allein ist nicht ausreichend, der Kunde muss auch einen echten Nutzen generieren.“

CNT setzt mit der Top-10-Platzierung einen



CNT-Vorstand Andreas Dörner

Meilenstein im deutschen Markt, nachdem das SAP-Beratungshaus in Österreich bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Zu Jahresbeginn 2020 wurde das Unternehmen zweimal mit dem „SAP Partner of the Year“ geehrt. Im vergangenen Jahr räumte CNT bei den SAP Quality Awards ebenfalls zweimal Gold ab. Zuvor gewann das Unternehmen zwei SAP Awards in der Region EMEA. CNT Management Consulting zählt mit über 54 Mio. Euro Umsatz (2019) zu den Marktführern für SAP-Beratung in Österreich.

www.cnt-online.com

Click. Ship. Done!

connect 4.0 – die Sofortlösung für Ihre Logistik

Unsere neue Online-Plattform ist da!

Sofortige Angebote. Sofortige Buchungen.
Die Direktlösung für Ihr Unternehmen.



DB SCHENKER

Mit connect 4.0 wird Logistik zum Kinderspiel.

Erhalten Sie ein sofortiges Angebot und buchen Sie einfach und schnell online. Der Lieferungsstatus Ihrer Land-, Luft- oder Seetransportsendung ist dabei ganz bequem auf unserem Portal zu verfolgen.

- **connect 4 land:** Versenden Sie Ihre Transportpaletten mühelos durch ganz Europa!
- **connect 4 air:** Verwalten Sie Ihre Sendungen online. Unsere Spezialisten für Luftfrachtverkehr in der ganzen Welt erledigen den Rest für Sie.
- **connect 4 ocean:** Erhalten Sie in Echtzeit Zugang zu Tür-zu-Tür-Angeboten, den dazugehörigen Fahrplänen des Seetransports und den Transitdaten.

Zur Buchung geht es hier: connect.dbschenker.com





Hallo Franz,
DAS MUSST DU DIR
ANSCHAUEN! ULTRASCHALL
DURCHFLOßMESSER MIT
INTEGRIERTEM REGLER
FÜR EINE OPTIMALE
GESCHMACKSDOSIERUNG.
GRÜSSE CHARLI

ES-FLOW™

Der weltweit kleinste Ultraschall
Volumenstrommesser/-regler für
Flüssigkeiten.

Der **ES-FLOW Ultrasonic** wurde entwickelt, um
kleinste Volumenströme mit hoher Präzision
mittels Ultraschall zu messen.

Das einzigartige Design in der Kombination mit
einer bewährten Sensortechnik, die optimiert
wurde, um niedrige Volumenflüsse zu messen,
stellt mit dieser innovativen Technologie für viele
Industrien neue Möglichkeiten dar.

Wichtigste Eigenschaften:

- > Revolutionäres neues Messverfahren für Kleinstflüsse
- > Volumenflüsse von 4 bis zu 1.500 ml/min
- > Gerades Sensorrohr ohne Engstellen oder Toträume
- > Sehr schneller Sensor bei hoher Genauigkeit
- > Geringer Druckverlust
- > PID-Regelung für Ventile oder Pumpen integriert
- > Medienunabhängiges Messverfahren
- > Hygienisches Design, Schutzklasse IP67 und CIP fähig
- > Bidirektionale Messung
- > Unempfindlich gegenüber Vibrationen
- > Edelstahl – keine elastomeren Dichtungen



Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

— hl-trading gmbh —

Rochusgasse 4 T. +43-662-43 94 84
5020 Salzburg F. +43-662-43 92 23
e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at



Onlinemarktplatz für Unternehmer

Junge Unternehmerinnen gründen eine regionale Einkaufsplattform für die von der Corona-Krise betroffenen Unternehmer.

Die Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung von Covid-19 hat kleine Unternehmer ohne Onlineshop kalt erwischt. Mit ihrem in Quarantäne gegründeten, virtuellen Marktplatz Goodity.at unterstützen junge Gründerinnen regionale Betriebe und Produzenten aus Österreich. Der Vorteil: Auch ohne großes Marketingbudget und Onlineshop werden KMUs und EPU's im Netz sichtbar.

Mit ihrem virtuellen Marktplatz Goodity.at unterstützen vier junge Unternehmerinnen zwischen 25 und 30 Jahren österreichische Betriebe in Zeiten von Covid-19 mit einer speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Einkaufsplattform. Auf der innerhalb von nur wenigen Tagen in Quarantäne gegründeten Shoppingplattform goodity.at erhalten heimische Kleinbetriebe die kostenlose Chance, sich und ihre Produkte online zu vermarkten. Das Angebot richtet sich dabei vorwiegend an Unternehmer, die keinen bestehenden Onlineshop haben oder aus Kostengründen keinen aufsetzen möchten. Mit der Initiative soll die Solidarität mit heimischen Betrieben gestärkt und zivilgesellschaftliches Engagement ausgedrückt werden. „Goodity.at ist eine faire, schnelle und einfache Lösung für Unternehmer, bei der man ohne IT-Kenntnisse, ohne bestehenden Onlineshop und ohne andere Grundlagen wie professionelle Fotos sofort seine Ware anbieten kann“, erklären die Klagenfurtinnen Sandra Schmidt (28) und Julia Kruslin (25) zwei der vier Gründerinnen von Goodity.at.

So funktioniert Goodity.at

Auf Goodity.at können kleine Unternehmen, aber auch EPU's, innerhalb weniger Minuten einen Account anlegen und ihre Produkte listen. Jedes einzelne Produkt wird auf www.goodity.at angezeigt. Das gewährleistet ein angenehmes Einkaufserlebnis, da die Produktkategorien der Unternehmen auch zentral abgerufen werden können. „Der Vorteil eines echten regionalen Marktplatzes liegt dabei auf der Hand: Statt un-



Die Goodity-Gründerinnen Julia Kruslin und Sandra Schmidt.

zähliger Insellösungen, können Produkte hier unter einem Dach kostengünstiger und effizient österreichweit beworben werden. Dies verspricht den Unternehmen ganz ohne große Online- und PR-Budgets eine optimale Sichtbarkeit“, verspricht Dessie Georgieva (29).

Das Start-up Team, das sich noch nie gesehen hat

Die Umsetzung von goodity.at in Zeiten der COVID-19 Situation war äußerst ungewöhnlich. Niemand aus dem 4er-Gründerteam hat alle Mitglieder zuvor gekannt oder gesehen: Das Start-Up wurde nur mit virtuellen Meetings aufgebaut. Bis heute hat sich das Gründerteam niemals außerhalb der virtuellen Welt „getroffen“. „Ich habe die Mitgründerinnen Julia Kruslin und Dessie Georgieva noch nie außerhalb des PC Screens gesehen. Wir haben Goodity.at alle von zu-

hause in der Quarantäne aufgebaut“, erzählt Alena Sljivo (30) aus dem Gründerteam.

Über Goodity

Goodity.at wurde im März 2020 von Julia Kruslin, Sandra Schmidt, Alena Sljivo & Desislava Georgieva gegründet. Goodity bietet österreichischen Händlern eine Onlineplattform, um ihre Produkte zu verkaufen - für mehr Sichtbarkeit und Umsätze. IT-Kenntnisse und professionelle Fotos sind nicht nötig. Auf Goodity können Unternehmen mit und ohne Onlineshop innerhalb von wenigen Minuten Produkte, Dienstleistungen & Gutscheine zum Kauf anbieten. Das Listen der Produkte ist kostenlos und nur bei erfolgreichem Kauf wird eine Provision von 2% einbehalten. Innerhalb eines Tages wurden 150 Produkte auf der Plattform gelistet.

www.goodity.at



Die Acredia-Vorstände Gudrun Meierschitz (im Bild) und Ludwig Mertes informieren zu den aktuellen Herausforderungen.

Insolvenz-Prognose

Laut Acredia werden Unternehmensinsolvenzen in Österreich um acht bis zehn Prozent steigen

ACREDIA ist bestmöglich auf die anstehenden Herausforderungen vorbereitet. Viele unserer Mitarbeiter sind bereits aus der Wirtschaftskrise 2008/2009 im besten Sinne krisenerprobt, um unserer Mission als Kreditversicherer auch jetzt wieder gerecht zu werden“, betonen die Acredia-Vorstände Gudrun Meierschitz und Ludwig Mertes in einer aktuellen Information an Kunden und die Öffentlichkeit. „Unsere Aufgabe ist es, in dieser schwierigen Situation für Stabilität zu sorgen und unsere Kunden verlässlich zu unterstützen.“

Für Österreich ist aktuell ein Anstieg bei Unternehmens-Insolvenzen um 8 – 10 % zu erwarten, auch in Abhängigkeit davon, wie sich die Banken in punkto Unterstützung verhalten werden. „Wir haben umfangreiche Vorkehrungen getroffen, die die aktuelle Lage beobachtet und entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs, zur Kommunikation und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden setzt“, so Meierschitz weiter.

Anstieg der weltweiten Insolvenzen um 14 Prozent

„Unsere aktuelle Analyse geht von einer Senkung des globalen BIP-Wachstums für 2020 von +2,4 % auf +0,8 % aus. In diesem

Zusammenhang ist für Österreich 2020 mit einem BIP-Rückgang von -1,5 % zu rechnen. 2021 erwarten wir dann in Österreich ein BIP-Wachstum von +1,7 %. Für 2020 erwarten wir einen weltweiten Anstieg der Insolvenzen um 14 %“, sagt Acredia-Vorständin Gudrun Meierschitz.

Die am stärksten gefährdeten Branchen sind diejenigen, die besonders stark vom Weltmarkt abhängig sind und/oder Unterbrechungen der Lieferketten ausgesetzt sein könnten: Maschinen und Ausrüstung, Textilbranche, Computer und Elektronik, Rohstoffe, aber auch Transport, Hotels und Gastronomie aufgrund der geringeren Einnahmen aus dem Tourismus.

Acredia ist finanziell hervorragend ausgestattet und weist eine überdurchschnittlich hohe Solvenzquote aus. Die Veranlagungsstrategie, das Risikomanagementsystem und das Liquiditätsmanagement sorgen dafür, dass das Unternehmen auch bei unerwartet hohen Schäden jederzeit seinen Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen nachkommen kann.

Acredia ist mit einem Marktanteil von 55 % und einem Gesamtobligo von 29,9 Milliarden Euro Österreichs führende Kreditversicherung und schützt als solche offene Forderungen im In- und Ausland.

www.acredia.at

Alles Bio!

Bäuerliche NahversorgerInnen sorgen auch jetzt für regionale Bio-Lebensmittel

Die bäuerlichen NahversorgerInnen von BIO AUSTRIA sind in allen Bundesländern und Regionen Österreichs zuhause und versorgen die Menschen auch während der Corona-Krise mit frischen Bio-Lebensmitteln. Ob in Hofläden, Webshops, über Biokistl-Systeme, in rund um die Uhr bereitstehenden Automaten, in Selbstbedienungsläden oder auch auf (Bio-)Bauernmärkten – die Möglichkeiten, biologische Lebensmittel direkt von den Bäuerinnen und Bauern zu beziehen, sind auch in der derzeit schwierigen Situation vielfältig.

Bio-Lebensmittel kontaktlos direkt vom Hof beziehen

Gerade in den letzten Tagen und Wochen haben viele BIO AUSTRIA-Höfe in ganz Österreich zusätzliche kontaktlose Einkaufsmöglichkeiten eingerichtet. Damit tragen sie den derzeitigen Umständen Rechnung und ermöglichen ihren Kundinnen und Kunden, Bio-Lebensmittel ganz ohne direkte Begegnung zu kaufen.

Der Bio-Verband bietet via www.bio-austria.at/nahversorgerinnen eine nach Bundesländern gegliederte Übersicht über jene Höfe, die derzeit zusätzliche Möglichkeiten des kontaktlosen Einkaufens geschaffen haben.

Regionale Lebensmittel-Versorgung

Zudem bietet die Seite eine Übersicht über aktuelle Initiativen von BIO AUSTRIA-NahversorgerInnen zur Sicherstellung des Lebensmittel-Bedarfs in unterschiedlichen Regionen Österreichs. Diese Initiativen sollen vor allem jene unterstützen, die ihr Zuhause im Moment nicht verlassen sollten oder können, etwa weil sie zur Risikogruppe zählen, oder generell auf Hilfe angewiesen sind. So liefern viele Betriebe, die dieses Service sonst nicht anbieten, derzeit - oft unentgeltlich - Lebensmittel aus. Darüber hinaus werden regionale Liefergemeinschaften gebildet oder Sammelager eingerichtet, von wo aus Lebensmittel abgeholt oder zugestellt werden können.

www.bio-austria.at

Gebündelte Kompetenzen

Desinfektion und Dekontamination ist für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs unerlässlich. Gemeinsam mit RAIL SPACE sichert ISS Österreich den nationalen Schienenverkehr für Personen und Güter.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus bringt viele Bereiche des öffentlichen Lebens zum Stillstand. Gerade in dieser Krisenzeit zeigt sich, dass der Schienenverkehr eine Schlüsselrolle im Wirtschaftssystem zur Aufrechterhaltung der Versorgung und der Mobilität der Bevölkerung einnimmt: Neben regelmäßigem Nachschub an lebensnotwendigen Gütern ist der sichere Schienenverkehr für jene Menschen von höchster Relevanz, die damit notwendige Besorgungen erledigen oder zur Arbeit fahren.

Kooperation: Gemeinsam im Kampf gegen das Coronavirus auf Schienen
Seit Ende März kooperiert ISS, die Nummer 1 am Markt für Facility Services, mit der Firma RAIL SPACE. Als Beratungsunternehmen für die nationale und internationale Eisenbahn-Branche organisiert RAIL SPACE die Desinfektion von Zügen und Triebfahrzeugen. Um den bestmöglichen Standard im nationalen und internationalen Schienenverkehr garantieren zu können, werden zertifizierte und eigens geschulte Reinigungskräfte von ISS, das Dekontaminations-Team, eingesetzt.

Erich Steinreiber, CEO von ISS Österreich, lobt die Zusammenarbeit: „Unsere oberste Prämisse lautet: wir machen bei Sicherheit und Sauberkeit keine Kompromisse! Deshalb bündeln wir ab sofort unsere Kompetenzen mit RAIL SPACE. In einer gemeinsamen Allianz sorgen wir dafür, dass Österreichs Züge frei von Viren sind.“

Erste Triebfahrzeuge wurden in Kufstein, Salzburg, Wien sowie im Grenzbahnhof Hegyeshalom (Ungarn) bereits ordnungsgemäß gereinigt und desinfiziert. Namhafte Unternehmen der Branche – wie EccoRail, LTE group, Raaberbahn Cargo, RTB Cargo Austria GmbH, TX Logistik AG oder die Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH – setzen bereits auf die gemeinsame Leistung von RAIL SPACE und ISS.



ISS Österreich und RAIL SPACE bündeln Kompetenzen für maximale Sicherheit.

Desinfektion als Schutz der Mobilität und Gesundheit unerlässlich

Die ordnungsgemäße Desinfektion und Dekontamination ist für Aufrechterhaltung des öffentlichen Transports und der Versorgung Grundvoraussetzung: „Unser gemeinsames Ziel ist es, unsere Dienstleistungen auf ganz Österreich und hier vor allem auf stark frequentierte Grenzbahnhöfe auszuweiten. Dies ist besonders wichtig, um die weitere Verbreitung bzw. Einschleppung des Virus in unser Land zu verhindern“, so die beiden Geschäftsführer von RAIL SPACE, Thomas Moik und Edmund Wizany über die gemeinsamen Zukunftspläne mit ISS. Auch für Mitarbeiter wird damit ein geschütztes Arbeitsumfeld geboten und Jobs in dieser schwierigen Zeit gesichert. „Wir sehen unsere gemeinsamen Bemühungen als wichtige Säule im Kampf gegen das Coronavirus. Denn gerade jetzt ist der Schutz der Gesundheit der gesamten Gesellschaft unerlässlich“, sind sich die drei Geschäftsführer einig.

Über ISS Österreich

ISS Facility Services Österreich ist weltweit erfolgreicher Marktführer für Facility Management. Mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter betreuen Gebäude und versorgen Menschen, damit sie sich darin mit voller Freude aufhalten können. Mit über 60 Jahren Erfahrung bietet ISS Österreich Kunden zuverlässig ein einzigartig vielfältiges Leistungsportfolio rund um Büro- und Industriegebäude sowie Flughäfen und Gesundheitseinrichtungen: Cleaning (Reinigung), Technical (Technisches Gebäudemanagement), Food (Betriebsgastronomie), Security (Sicherheitsdienste) & Support Services (Office). ISS Österreich erwirtschaftete im Jahr 2019 rund 300 Mio. Euro an 12 Standorten. Weltweit ist ISS mit 470.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern vertreten.

Über RAIL SPACE

RAIL SPACE GmbH ist erfolgreicher Anbieter von Unternehmensberatung in jeglicher Form. Probleme im nationalen und internationalen Verkehr sind die Aufgabe von RAIL SPACE. Das Leistungsportfolio erstreckt sich von Vermittlungen im nationalen und internationalen Schienenverkehr, über Qualitätsmanagement bis hin zur Personalvermittlung in der Eisenbahnbranche. Die Mission, einen Schritt voraus zu sein, wird in jeglicher Tätigkeit gelebt. <

www.rail-space.at | www.at.issworld.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.